

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 19.09.2019
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andrea Krönert BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Andreas Engelmann	DIE LINKE.PARTEI	
Anne Mucha	SPD	
Robert Kröger	DIE LINKE.PARTEI	
Rainer Bauer	CDU/UFR	
Chris Günther	CDU/UFR	Vertretung für: Frau Franziska Richert
Claudia Schulz	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Stephan Porst
Arno Pöker	SPD	
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Freie Wähler	
Julia Kristin Pittasch	FDP	

Verwaltung

Johann Edelmann	Brandschutz- und Rettungsamt
Dr. Dagmar Koziolk	Amt für Umweltschutz
Marcus Lichtenstein	Amt für Verkehrsanlagen
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Gerrit Pluntke	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Matthias Welk	Amt für Umweltschutz
Anton Westphal	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

beteiligte Ortsbeiräte

Andreas Herzog Ortsbeirat Stadtmitte

Gäste

Juliane Bähge NABU mittleres Mecklenburg e.V.

Ulrich Keil	Organisation Historischer Weihnachtsmarkt
Sebastian Krollmann	IHK zu Rostock
Heiko Lange	Veranstalter historischer Weih- nachtsmarkt
Frank-Peter Maaß	
Nadin Ruck	Veranstalter historischer Weih- nachtsmarkt
Rainer Schwarzbach	

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Franziska Richert	CDU/UFR	entschuldigt
Stephan Porst	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2019
- 4 Anträge
 - 4.1 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP)
Konzept zur Erhöhung des Grünflächenanteils in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2019/AN/0209
 - 4.1.1 Konzept zur Erhöhung des Grünflächenanteils in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2019/AN/0209-01 (SN)
 - 4.1.2 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP)
Konzept zur Erhöhung des Grünflächenanteils in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2019/AN/0209-02 (ÄA)
 - 4.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Rauchverbot auf Kinderspielplätzen
Vorlage: 2019/AN/0232
 - 4.2.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Rauchverbot auf Kinderspielplätzen
Vorlage: 2019/AN/0232-02 (ÄA)

- 4.3 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Küstenlotterie auch in Rostock einführen
Vorlage: 2019/AN/0246
- 4.3.1 Dr. Felix Winter (für den Finanzausschuss)

Küstenlotterie auch in Rostock einführen
Vorlage: 2019/AN/0246-01 (ÄÄ)
- 4.4 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PARTEI und SPD
Klimaschutz in Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen beschleunigen
Vorlage: 2019/AN/0265
- 4.5 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rostock erklärt den Klimanotstand
Vorlage: 2019/AN/0287
- 4.6 Andreas Herzog (für den Ortsbeirat Stadtmitte)
Prüfauftrag Verkehrssicherheit Lange Straße
Vorlage: 2019/AN/0283
- 4.7 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Umsetzung Alternative Wohnformen in der Thierfelder Straße
Vorlage: 2019/AN/0289
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 09.SO.162 "Groter Pohl - westlicher Teil"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2019/BV/0226
- 6 Informationsvorlagen
- 6.1 Berichterstattung zu den Aktivitäten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur
Vermeidung und Reduzierung von Plastikmüll (Stand: Juli 2019)
Vorlage: 2019/IV/0282
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Information zum Schienenersatzverkehr Warnemünde
- 7.2 Historischer Weihnachtsmarkt - Umgestaltung des Klostergartens
- 7.3 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä.
- 7.4 Weitere Informationen
- 8 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Krönert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden. Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 10 Mitgliedern oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Frau Krönert verpflichtet Herrn Pöker als sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten mittels Handschlag.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit der Erweiterung der Nachtragstagesordnung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2019

Die Niederschrift der vorhergehenden Sitzung wird in der vorgelegten Fassung mit 6 Fürstimmen und 3 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP) Konzept zur Erhöhung des Grünflächenanteils in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Vorlage: 2019/AN/0209

Der Hauptantrag Nr. 2019/AN/0209 wurde bereits hinreichend in der Sitzung am 05.09.2019 behandelt.

Die Abstimmung zum Antrag Nr. 2019/AN/0209 entfällt, da die Mitglieder dem ersetzenden Änderungsantrag Nr. 2019/AN/0209-02 (ÄÄ) zugestimmt haben.

TOP 4.1.1 Konzept zur Erhöhung des Grünflächenanteils in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Vorlage: 2019/AN/0209-01 (SN)

Die Stellungnahme wurde den Mitgliedern bereits in der Sitzung am 05.09.2019 zur Kenntnis gegeben.

TOP 4.1.2 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP) Konzept zur Erhöhung des Grünflächenanteils in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Vorlage: 2019/AN/0209-02 (ÄÄ)

Frau Pittasch stellt den Änderungsantrag vor. Dieser soll den politischen Willen bekräftigen. Sie stellt klar, dass es dabei nicht um die Erstellung eines neuen Konzeptes geht.

Herr Matthäus befürwortet den Antrag. Eine Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag liegt nicht vor. Er führt an, dass zurzeit eine Vielzahl an Anträgen eingeht, die von der Verwaltung innerhalb der kurzen Fristen nicht in der gewünschten Tiefe bearbeitet werden können. Eine Stellungnahme trägt jedoch entscheidend zur Entscheidungsfindung bei. Er schlägt daher vor, eine Informationsveranstaltung zu organisieren, welche einen Überblick über die bestehenden und sich in Bearbeitung befindenden Fachkonzepte des Senatsbereichs gibt. Eine schriftliche Zusammenstellung der Fachkonzepte soll der Veranstaltung vorangestellt werden. Dieser Vorschlag wird auch von Frau Dr. Koziolk unterstützt.

Herr P ker spricht sich ebenso für eine Informationsveranstaltung aus. Anträge stellen stets eine hohe Verwaltungsbelastung dar.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Rauchverbot auf Kinderspielplätzen
Vorlage: 2019/AN/0232**

Der Antrag wurde bereits in der Sitzung am 22.08.2019 beraten und abgelehnt. Die Mitglieder haben dem in dieser Sitzung vorliegenden ersetzenden Änderungsantrag Nr. 2019/AN/0232-02 (  ) schließlich zugestimmt.

**TOP 4.2.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Rauchverbot auf Kinderspielplätzen
Vorlage: 2019/AN/0232-02 (  )**

Frau Günther erläutert den Änderungsantrag und weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass das bestehende Rauchverbot nicht ersichtlich ist. Herr K hner sagt, dass das Piktogramm auf den Schildern aufgeklebt ist. Frau Günther fügt hinzu, dass die Piktogramme teilweise  berspr ht sind. Zudem sollte das bestehende Bußgeld für Rauchen auf Spielplätzen konsequent durchgesetzt werden.

Frau Pittasch merkt an, dass die Durchsetzung des Rauchverbots einschließlich der im Antrag aufgeführten Maßnahmen mit diversen Kosten verbunden ist. Frau Günther ergänzt, dass bei der Haushaltsdebatte ggf. ein entsprechender Antrag zu stellen ist.

Herr Matthäus sagt, dass es keine neue umfassende Informationskampagne geben wird. Stattdessen sollte das Thema in bestehende Aktionen und Kampagnen eingebettet werden.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.3 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Küstenlotterie auch in Rostock einführen
Vorlage: 2019/AN/0246

Herr Engelmann stellt den Antrag vor.

Herr Pöker merkt an, dass der Änderungsantrag Nr. 2019/AN/0246-01 (ÄÄ) widersprüchlich ist. Einerseits soll geprüft werden, andererseits ist ein Konzept vorzulegen. Frau Pittasch fügt hinzu, dass auch der letzte Satz des Änderungsantrags im Widerspruch steht, wenn das Prüfergebnis negativ ausfällt.

Herr Matthäus spricht sich für eine Vertagung des Antrags aus. Die Kurverwaltung soll ebenso beteiligt werden.

Die Mitglieder des Ausschuss verständigen sich auf einen ersetzenden Änderungsantrag mit folgendem Antragstext:

"Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen wie die in Norwegen sehr erfolgreiche Küstenlotterie auch in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock etabliert werden kann. Das Prüfergebnis ist bis Ende November 2019 vorzulegen."

Abstimmung über den ersetzenden Änderungsantrag:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.3.1 Dr. Felix Winter (für den Finanzausschuss)

Küstenlotterie auch in Rostock einführen
Vorlage: 2019/AN/0246-01 (ÄÄ)

Der Änderungsantrag wurde bereits hinreichend mit dem Hauptantrag Nr. 2019/AN/0246 behandelt.

Die Abstimmung zum Änderungsantrag Nr. 2019/AN/0246-01 (ÄÄ) entfällt, da die Mitglieder dem ersetzenden Änderungsantrag Ihres Ausschusses zugestimmt haben.

TOP 4.4 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PARTEI und SPD
Klimaschutz in Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen beschleunigen
Vorlage: 2019/AN/0265

Frau Schulz erläutert den Antrag. Die Verwaltung sowie die städtischen Einrichtungen sollen als Vorbilder dienen. Der Antrag zeigt verschiedene Einzelschritte zur Zielerreichung auf.

Herr Matthäus empfiehlt den Antrag zu vertagen. Verantwortliche Mitarbeiterin für diesen Bereich ist Frau Zander, die aber momentan aufgrund der Klimawoche nicht zur Verfügung steht. Der Stand zum Klimaschutz in der Stadtverwaltung kann demnächst gern schriftlich übermittelt werden.

Herr Engelmann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

Frau Schulz zeigt Verständnis für die aktuelle Situation. Dennoch ist es wichtig, einen konkreten Plan zum Klimaschutz auszuarbeiten. Eine kurzzeitige Verzögerung ist möglich.

Frau Pittasch befürwortet den Antrag, hinterfragt allerdings worin der Unterschied zum Klimaschutzbericht besteht, was sich hinter einer Reduktion von 90 % der CO₂-Emission verbirgt und ob dies überhaupt möglich ist. Auch Frau Günther hinterfragt die Kennzahl. Frau Dr. Kozioliek antwortet, dass die Fortschreibung zum Klimaschutzkonzept aktuell in Bearbeitung ist. Eine Bürgerbeteiligung zum Thema Klimaschutz ist ebenfalls in Planung (Förderprojekt). Herr Matthäus fügt hinzu, dass sich die Stellungnahme darauf beziehen wird.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.5 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rostock erklärt den Klimanotstand
Vorlage: 2019/AN/0287

Frau Schulz erläutert den Antrag.

Dieser wird von Herrn Matthäus befürwortet. In der nächsten Woche findet die Klimakonferenz in Rostock statt. Ein Bekenntnis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum Klimanotstand durch die Bürgerschaft wäre ein wichtiges Zeichen und könnte im Rahmen der Veranstaltung verkündet werden.

Herr Engelmann fragt, welche Konsequenz die Anzeige gegenüber Land und Bund hat. Herr Matthäus antwortet, dass es lediglich darum geht, den politischen Willen darzulegen.

Frau Pittasch verliest die Definition von Notstandsgesetzen. Sie stimmt zwar den Inhalten des Antrags zu, die Wortwahl ist jedoch nicht passend. Herr Engelmann schlägt vor, einen Satz zur Definition des Notstandes in den Antrag aufzunehmen.

Frau Schulz stellt klar, dass die Erklärung des Klimanotstandes in keiner Weise mit den Deutschen Notstandsgesetzen zu vergleichen ist.

Herr Bauer lehnt den Antrag ab. Es muss kein Notstand ausgerufen werden. Im Vergleich zu den 1980er Jahren ist die Umwelt derzeit in einem sehr guten Zustand.

Frau Mucha weist darauf hin, dass die Debatte um den Klimanotstand auch im Bundestag angekommen ist. Hier geht es sogar um die Untersetzung mit einem entsprechenden Konzept. Für Rostock geht es im ersten Schritt lediglich darum ein entsprechendes Signal zu setzen. Auch Frau Krönert ist dafür, dieses politische Zeichen zu setzen.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	3
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.6 Andreas Herzog (für den Ortsbeirat Stadtmitte)
Prüfauftrag Verkehrssicherheit Lange Straße
Vorlage: 2019/AN/0283

Herr Herzog stellt den Antrag vor.

Herr Matthäus sagt, dass vorerst noch die Auswertung der Unfallstatistik für die Lange Straße vorliegen muss. Entsprechend könnten anschließend kurzfristig umsetzbare Alternativen erarbeitet werden.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.7 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Umsetzung Alternative Wohnformen in der Thierfelder Straße
Vorlage: 2019/AN/0289

Herr Pöker stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass der Antrag vom Ausschuss lediglich zur Kenntnis genommen wird, da im Vorfeld der Sitzung die Zurückziehung des Antrags durch den Antragsteller in Aussicht gestellt wurde.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1 Bebauungsplan Nr. 09.SO.162 "Groter Pohl - westlicher Teil"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2019/BV/0226

Herr Müller stellt die Beschlussvorlage anhand der Planzeichnung vor. Herr Edelmann fügt hinzu, dass die neue Feuerwache ähnlich angelegt ist wie ein Vierseitenhof, sodass so wenig Lärm wie möglich nach außen dringt.

Herr Pöker erfragt, ob es Einwände bei der Auslegung gegeben hat. Herr Müller bejaht. Es hat u.a. bezüglich der Regenentwässerung gegeben. Aufgrund der Größe der Hallen war ein Gründach aus statischen Gründen nicht möglich. Stattdessen wurden Rigolen und Staukanäle vorgesehen.

Herr Pöker erkundigt sich, ob die Baufelder im Bebauungsplan nicht festgelegt sind und wie der Planungsstand ist. Herr Müller antwortet, dass die Baufelder ohne Maß der baulichen Nutzung dargestellt sind. Herr Edelmann fügt hinzu, dass die Planungen und Gelder bereitstehen. Zuerst muss für den Neubau allerdings ein Ausweichgebäude errichtet werden, welches im Anschluss durch die Freiwillige Feuerwehr nachgenutzt wird.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Informationsvorlagen

**TOP 6.1 Berichterstattung zu den Aktivitäten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Vermeidung und Reduzierung von Plastikmüll (Stand: Juli 2019)
Vorlage: 2019/IV/0282**

Herr Matthäus erläutert die Informationsvorlage. Herr Welk fügt hinzu, dass auf den Wochenmärkten mittlerweile in Papiertüten verkauft wird.

Herr Kühner erkundigt sich nach einer umweltfreundlichen Alternative des Hundekotbeutels. Frau Günther sagt, dass es auf dem IGA-Gelände bereits Beutel in Bio-Qualität und mit Duft ausgegeben werden.

Bezüglich des Weihnachtsmarktes mahnt Herr Herzog an, dass zwar die mobilen Stände zu Mehrwegbechersystem oder Pappbecher verpflichtet sind, die stationären Händler aber weiterhin in Plastikgeschirr und -tüten verkaufen. Herr Welk informiert, dass die Stadt diesbezüglich gewerberechtlich keine Möglichkeit hat, den Verkauf von Einweggeschirr zu unterbinden.

Herr Pöker erklärt, dass die Stadt auf öffentlichen Flächen durch eine Sondernutzungsgenehmigung Einfluss nehmen kann. Frau Krönert regt an, dass es dann wohlmöglich eine Veranstaltungssatzung geben sollte. Der Ausschuss bittet um eine entsprechende Prüfung der Regeln für die Sondernutzung. Herr Engelmann schlägt vor, dass Herr Matthäus dem Ausschuss in den nächsten 1-2 Monaten dazu berichtet.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Information zum Schienenersatzverkehr Warnemünde

Herr Matthäus informiert über den Schienenersatzverkehr in Warnemünde. Der Bahnhofsvorplatz ist beräumt. Die Busse verkehren von 6 bis 20 Uhr im Viertelstundentakt. Anfangs wird es noch einen kleineren Umweg geben, da noch auf einem Straßenabschnitt die Deckschicht erneuert werden muss. Mit einer Fertigstellung dieses Abschnittes ist im Oktober zu rechnen. Ggf. kann beim Schienenersatzverkehr nachgesteuert werden.

TOP 7.2 Historischer Weihnachtsmarkt - Umgestaltung des Klostergartens

Die Mitglieder des Ausschusses gewähren den Veranstaltern des historischen Weihnachtsmarktes einstimmig Rederecht.

Herr Engelmann führt die Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/4706-06 (ÄÄ) an, welche die Bürgerschaft am 04.09.2019 beschlossen hat. Darin wird der Compagnie de Comédie und dem Historischen Weihnachtsmarkt die Nutzung des westlichen Teils des Klostergartens gestattet.

Herr Lange, Veranstalter des Historischen Weihnachtsmarktes, möchte die Veranstaltung auch zukünftig im Klostergarten stattfinden lassen. Um Investitionen tätigen zu können, bittet er um Planungssicherheit sowie um Beachtung des Historischen Weihnachtsmarktes in der Denkmalpflegerischen Zielstellung. Die Gestaltung des Klostergartens wurde bisher nicht an die Bedürfnisse des Historischen Weihnachtsmarktes angepasst, wodurch eine Durchführung der Veranstaltung - bei Umsetzung der Denkmalpflegerischen Zielstellung - nicht mehr möglich ist.

Frau Dr. Selling führt aus, dass bei dem gemeinsamen Gespräch von Verwaltung, Landschaftsplaner und den Veranstaltern des historischen Weihnachtsmarktes am 09.05.2019 alle Sachverhalte geklärt worden sind. Der Landschaftsplaner hatte zudem Vorschläge für eine Integration der Veranstaltung gemacht. Weiterhin erläutert sie, dass die Umsetzung der Denkmalpflegerischen Zielstellung in insgesamt vier Bauabschnitte erfolgt. Die Haushaltsmittel für die Planungen für die Bauabschnitte werden nacheinander in die Haushaltsdebatte eingebracht. Ob die Haushaltsmittel schließlich für das Vorhaben zur Verfügung gestellt werden, ist offen. Zudem geht es dabei lediglich um die Finanzierung der Planungen, nicht um deren Realisierung.

Frau Dr. Selling informiert darüber, dass die benötigten Anschlüsse in diesem Jahr bereitgestellt werden.

Herr Engelmann kritisiert, dass die Denkmalpflegerische Zielstellung seit dem Beschluss im Jahr 2013 nicht angepasst wurde und kein Konsens zwischen dem Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen und den Veranstaltern des Historischen Weihnachtsmarktes hergestellt wurde. Den Ausführungen von Frau Dr. Selling zufolge ist aufgrund der Langfristigkeit ein 2-4-jähriger Vertrag möglich.

Auch Herr Bauer zeigt sich überrascht, dass bezüglich dieses Themas bisher keine Einigung erzielt wurde. Er plädiert für einen 5-Jahresvertrag.

Herr Pöker erkundigt sich, welche Auswirkungen die Denkmalpflegerische Zielstellung auf den Historischen Weihnachtsmarkt hat und ob eine längere Sondernutzungserlaubnis denkbar ist. Der Weihnachtsmarkt der Großmarkt Rostock GmbH erhält ebenfalls nur eine jährliche Sondernutzungserlaubnis.

Herr Lange sagt, dass der Historische Weihnachtsmarkt in jedem Jahr eine längere Sondernutzungserlaubnis erhält als der Weihnachtsmarkt der Großmarkt Rostock GmbH. Der Grund hierfür liegt in der längeren Zeit für den Auf- und Abbau, vieles muss per Hand erfolgen. Die Öffnungszeiten sind jedoch identisch. Das Weihnachtsdorf am Brink hat einen längerfristigen Vertrag erhalten und konnte dementsprechend auch investieren. Herr Keil ergänzt, dass durch die Denkmalpflegerische Zielstellung nur etwa ein Drittel der ursprünglichen Fläche des Historischen Weihnachtsmarktes nutzbar ist.

Frau Dr. Selling informiert, dass die Denkmalpflegerische Zielstellung von der Oberen Landesbehörde in Schwerin bestätigt wurde. Sie beinhaltet eine Kombination aus Gartendenkmal und Klosteranlage. Mit der vorliegenden Denkmalpflegerischen Zielstellung wurde eine

zeitgemäße Herstellung des Denkmals ausgearbeitet. Sie fügt hinzu, dass ein einjähriger Vertrag gemäß der entsprechenden Satzung erfolgt, die von der Bürgerschaft beschlossen wurde.

Herr Matthäus fasst zusammen, dass es einen Konflikt zwischen der Denkmalpflegerischen Zielstellung und dem damaligen Beschluss gibt. Die Denkmalpflegerische Zielstellung muss dahingehend angepasst werden. Für den Abschluss eines längeren Vertrags ist eine politische Beschlussfassung notwendig. Er erklärt weiterhin, dass in diesem Fall keine Sondernutzung erteilt wird, da es sich nicht um eine öffentliche Verkehrsfläche handelt.

Herr Engelmann schlägt vor, dass es einen einjährigen Vertrag mit der Option auf Verlängerung gibt bis eine Partei den Vertrag kündigt. Es muss zudem eine Denkmalpflegerische Zielstellung erarbeitet werden, bei der alle Parteien Kompromisse eingehen müssen. Ggf. muss eine Klärung über den Ausschuss oder die Bürgerschaft erfolgen.

TOP 7.3 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä.

Frau Dr. Bacher informiert über den Planungswettbewerb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum „Neubau Volkstheater“ am 16.09.2019. Sie schildert den Ablauf des Wettbewerbs von der europaweiten Ausschreibung bis hin zum Preisgerichtstermin. Dabei lobt sie die RGS für die professionelle Durchführung des Wettbewerbs. Von den 10 Teilnehmern wurde ein Entwurf den Anforderungen des Theaters am besten gerecht. Vor allem im Hinblick auf die Anlieferung, den Lärm sowie die gesamte Arbeitsorganisation waren viele Aspekte zu berücksichtigen. Auch die Anbindung an den Bussebart ist bei dem Siegerentwurf sehr gut gelöst. Die Realisierung ist für das Jahr 2026 angedacht.

Frau Dr. Bacher informiert darüber, dass die Entwürfe in der Zeit vom 07. bis 11.10.2019 in der Rathaushalle ausgestellt werden.

Herr Herzog merkt an, dass die Ausstellung in den Herbstferien stattfindet. Aus diesem Grund könnte die Ausstellung anschließend im Theater oder in den Stadtteilzentren ausgestellt werden. Weiterhin bittet er darum, dass der Entscheidungsprozess transparent sein sollte, da bei einem anderen Wettbewerb der zweitplatzierte Entwurf realisiert werden soll.

TOP 7.4 Weitere Informationen

Frau Krönert informiert zu folgenden Sitzungsterminen:

- 24.10.2019 um 16 Uhr im Beratungsraum der Fraktionen (Rathausanbau); anschließend ab 17 Uhr Vorstellung des Planungsfortschritts des Verwaltungsneubaus im Bürgerschaftssaal
- 12.12.2019 um 17 Uhr im abc Bau M-V (gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Planungsausschuss sowie der Rostocker Gesellschaft für Stadtentwicklung, Stadterneuerung und Wohnungsbau mbH)

Herr Müller informiert, dass das Einzelhandelskonzept von der Verwaltung zurückgestellt wird. Grund hierfür ist die Stellungnahme der IHK, die nun entsprechend eingearbeitet werden muss.

Weiterhin gibt er zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan "Vorgärten im Thünenviertel und im Tweelviertel" aufgrund einer kleinen Änderung des Geltungsbereichs erneut ausgelegt wird. Aufgrund vieler Rückfragen zu Bebauungsplänen bietet Herr Müller an, eine Veranstaltung zum Thema "Baurecht und Grünplanung" durchzuführen, in welcher über den Ablauf dieser Planungen informiert werden soll.

Frau Pittasch regt an, die Ergebnisse bzw. die Schlussfolgerungen von dem Besuch der BUGA Heilbronn am 08.09.2019 in einer der kommenden Ausschusssitzungen vorzustellen.

TOP 8 Schließen der Sitzung

Frau Krönert schließt die Sitzung.